



# Jahresbericht 2019-2020

---

Verein zur Förderung von Kindern aus Familien, die von Sucht betroffen sind e.V.

Der Verein ist Mitglied des Diakonischen Werks der evangelischen Kirche in Württemberg e.V.

Kontakt: Hartmut Nicklau, Brentanostraße 10, 72770 Reutlingen, Mobil: 0151 416 917 85

[www: vergessene-kinder-reutlingen.de](http://www.vergessene-kinder-reutlingen.de)

[mailto: kontakt@vergessene-kinder-reutlingen.de](mailto:kontakt@vergessene-kinder-reutlingen.de)

Bankverbindung: Kreissparkasse Reutlingen, IBAN: 09 6405 0000 0000 57 22 39 BIC: SOLADES 1 REU

## **Rückblick auf den Berichtszeitraum vom 16. Mai 2019 bis 18. Mai 2020**

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte unserer Vereinsarbeit.  
Das Berichtsjahr war für unseren kleinen Verein wieder ein ereignisreiches Jahr.  
Welche Aktivitäten und Veränderungen stattfanden, zeigt unser vorliegender  
Jahresbericht .

### **I. Mitgliederzahl**

Unser Verein zählt 20 Mitglieder.

Die Mitglieder unseres Vereins sind größtenteils Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus sozialpädagogischen Arbeitsfeldern und der Suchtselbsthilfe

### **II. Mitgliederversammlungen:**

Wir führten unsere diesjährige Neujahresmitgliederversammlung am 18. Februar 2020 im Alten Bahnhof Pfullingen mit 14 Mitgliedern durch. Andrea Höge berichtete über die neue Spendenplattform „Better Place“ der Kreissparkasse RT. Felicitas Röger berichtete über den aktuellen Stand der Kindergruppenarbeit und Geli Löhr über ihre Einzelfallarbeit. Ein Trampolin Projekt soll vor den Sommerferien starten und unsere homepage muss aktualisiert werden. Am 24. März sollte sich eine kleine Arbeitsgruppe treffen, um weitere Entwicklungen in unserem Verein zu besprechen. Sie musste leider wegen der aktuellen Corona Krise abgesagt werden.

### **III. Jahreshauptversammlung:**

Unsere Jahreshauptversammlung, fand am 15. Mai 2019 in der Gaststätte „Alter Bahnhof“ in Pfullingen statt. 11 Vereinsmitglieder waren anwesend, die Versammlung war somit abstimmungsfähig. Der gesamte Vereinsvorstand wurde durch die Mitglieder entlastet. Hartmuth Funk wurde einstimmig entlastet und legte sein Amt als Kassierer nieder. Frau Andrea Höge wurde zur neuen KassiererIn gewählt. Alles weitere im Protokoll von Kilian Frey, ihm sei herzlich gedankt.

### **IV. Veranstaltungen, Aktivitäten:**

Nach einem Jahr guter Kooperation konnten wir im Herbst 2019 konstatieren, dass das Angebot von unseren Kindern nach leichten Anlaufschwierigkeiten inzwischen gut angenommen wird.

In der Anlage finden sie den Bericht unserer beiden Vereinsmitglieder Sabrina Dürr und Felicitas Röger und die begleiteten Aktivitäten im Rahmen der Familien- und Kindergruppenarbeit. Im vergangenen Jahr kam noch eine weitere Kollegin, Carolin Lutz, hinzu.

Unsere Kollegin Angelika Löhr hat nach Beendigung ihrer Kindergruppenarbeit, die intensive Einzelbegleitung von jungen Frauen übernommen.

In ihrem Bericht in der Anlage wird deutlich, welche Fortschritte sie sowohl in ihrer persönlichen als auch schulischen Entwicklung erreichen konnten.

## **V. Spenden**

Frau Andrea Höge wurde in der letzten Jahreshauptversammlung zur neuen Kassiererin gewählt. Sie wird anschließend ihren Kassenbericht vorstellen.

2019 erhielten wir Spenden von:

- Familie Gönninger und Familie Michel
- Lions- Club Reutlingen und
- Der Spendenplattform der Kreissparkasse Reutlingen „Better Place.org.“

Wir danken an dieser Stelle besonders unserer treuen Spenderfamilie Michel und der Familie Gönninger und dem Lions Club Reutlingen, sowie den vielen Spenderinnen und Spendern, die über die über Spendenplattform „Better Place“ der Kreissparkasse uns unterstützt haben. Insgesamt kamen 5.225,00 Euro zusammen und somit rund Zweitausend Euro weniger, als im Jahr zuvor.

Mit diesen Spenden können wir gezielt die Einzel- und Kindergruppenarbeit von Kindern aus Suchtfamilien fördern, in dem wir beispielweise spezielle Angebote für den Personenkreis Eltern und Kinder aus Suchtfamilien anbieten können, wie das Präventionsprogramm „Trampolin“, das von der AOK Baden- Württemberg gefördert wird.

Diese Spenden helfen uns auch weiterhin dabei, dass wir unsere Vereinsarbeit, hier vor allem die Einzel-, und Kindergruppenarbeit zuverlässig und kontinuierlich fortsetzen können.

Ich möchte daher unseren ganz besonderen Dank allen Spendern und Förderern unserer Vereins- und der Kinder-Jugendarbeit zukommen lassen.

## **VI. Ausblick und Danksagung**

Blicken wir auf unsere Arbeit zurück, können wir feststellen, dass unsere Vereinsarbeit eine hohe Wertschätzung erfährt und ein besonderes Vertrauen in der Öffentlichkeit genießt.

Dieses Vertrauen haben wir in jahrzehntelanger Arbeit durch den engagierten Einsatz unserer Vereinsmitglieder und den Honorarmitarbeiterinnen im Verein gewonnen.

Wir danken dieses Jahr besonders Sabrina Dürr und Felicitas Röger und Carolin Lutz, die die beiden Gruppen in der Oberlin- Jugendhilfe begleiten und betreuen.

Wir danken auch unserer Kollegin Angelika Löhr für ihren engagierten Einsatz in der Einzelbegleitung junger Frauen.

Für den Kassenbericht und die digitale Buchführung danke ich unserer Kassiererin Andrea Höge und den beiden Kassenprüfern Marlies Böttger und Karl-Heinz Krauß für die Prüfung unserer Finanzen.

Die Berichte über die Einzel- und die Kindergruppenarbeit dürfen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen nur intern verwenden.

Meines Erachtens steht die Zukunft unseres Vereins vor neuen Fragen, Entscheidungen und Herausforderungen.

1. Wie positionieren wir uns als kleiner Verein zukünftig?
2. Wer möchte Verantwortung übernehmen und sich gezielt für bestimmte Themen einsetzen. (Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation, Spenden-Akquise Regelfinanzierung).
3. Wer trifft welche Entscheidungen? Wie lange bleibt der jetzige Vorstand noch bestehen?
4. Wollen wir die bisherige Vereinsstruktur mit Satzung von 1995 beibehalten?

Um diese und viele weitere Fragen zu bearbeiten und Antworten zu finden, müssen wir uns in diesem Jahr zu online- meetings zusammenfinden, oder uns in Kleingruppen mit entsprechendem Abstand treffen.

Die Corona – Pandemie hat uns zum kurzzeitigen Stillstand gezwungen und vielleicht auch zum Nachdenken. Sie zeigt uns als Verein, dass das, was jahrzehntelang erfolgreich und gut war plötzlich nicht mehr geht und nun unter anderen Voraussetzungen fortgesetzt werden muss.

Ich danke daher abschließend unseren engagierten Kolleginnen in der Einzel- und Gruppenarbeit dafür, dass sie in der jetzigen Situation schnell umgedacht haben und inzwischen für die Kinder und Familien persönliche Betreuungsangebote und individuelle Lösungen geschaffen haben.

Reutlingen, den 10. Mai 2020

Hartmut Nicklau  
1. Vorsitzender

Kilian Frey  
2. Vorsitzender

Andrea Höge  
Kassierer

**Anlagen:**

- Bericht über die beiden Kindergruppen in Kooperation mit der Oberlin-Jugendhilfe von Sabrina Dürr und Felicitas Röger

## Bericht Kindergruppe für den Verein Vergessene Kinder e.V.

### Kurzes Update zur aktuellen Situation (Stand 13.05.2020):

Aufgrund der aktuellen Situation finden die Kindergruppen seit 16.03.2020 nicht mehr statt. Der Kontakt zu den Eltern wurde bei Bedarf telefonisch aufrecht erhalten. Derzeit treffen die Mitarbeiter\*innen aus den jeweiligen Gruppen sich zunächst einmal einzeln mit den Kindern. Dabei werden die aktuellen Hygienemaßnahmen und Abstandsgebote eingehalten.

### Berichtszeitraum vom 07.05.2019 bis 07.02.2020

#### Verantwortliche Gruppenleitung:

**Christoph Lehr und Felicitas Röger (Montagsgruppe)**

**Sabrina Dürr und Carolin Lutz (Mittwochsgruppe)**

#### Termine 2019/2020:

##### 2019/2020:

29 Termine mit jeweils 90-120 Minuten (jeden Montag außer in den Schulferien)

19 Termine mit jeweils 90-120 Minuten (jeden Mittwoch außer in den Schulferien)

#### Gruppenzusammensetzung:

2019/2020	Anzahl Kinder
Kinder psychisch kranker Eltern	15
Kinder suchtkranker Eltern	5
Kinder aus komorbiden Familien	1
Anfragen	4
Beendigungen	1
Warteliste aktuell	12
Neu dazugekommene Kinder 19/20	9

Montag Aktuell 02.2020	Anzahl Kinder
Kinder psychisch kranker Eltern	8
Kinder suchtkranker Eltern	
Kinder aus komorbiden Familien (S und P)	1
Mittwoch Aktuell 02.2020	Anzahl Kinder
Kinder psychisch kranker Eltern	3
Kinder suchtkranker Eltern	5
Kinder aus komorbiden Familien (S und P)	0



### **Begleitende Aktivitäten:**

- Planungstreffen zur Vorbereitung, Nachbearbeitung, Planung der Kindergruppe und Ferienaktivitäten
- Kooperationstreffen
- Sommerfreizeit Teilnahme von zwei Mädchen der Jugendlichen-Gruppe (BeLa ejw Tübingen) 05.08.-11.08.2019
- Tiergestützte Pädagogik auf dem Bauernhof Gaisbühl (sechs Mal im Kalenderjahr)
- 04.06.2019 Akquise Kinder AG-Treffen in der Suchtberatungsstelle
- Aufnahme Elterngespräche
- Infogespräche
- 02.09.2019 Ferienaktion Sommerferien Europa-Park Rust
- 11.10.2019 Kooperationstreffen Suchtberatung
- 17.10. + 24.10. + 07.11. + 14.11.2019 Kinderbetreuung beim Angehörigenworkshop der Suchtberatungsstelle
- Anleitung Praktikant Sophienpflege
- 30.11.2019 Ferienaktion Herbstferien Filderado
- Regelmäßige Supervisionstermine
- Mehrere Interviews zum Thema „Kinder aus Suchtfamilien“ für SchülerInnen der Sophienpflege und BachelorstudentInnen
- Vernetzungstermine und Teilnahme an mehreren Arbeitskreisen
- Flyererstellung

### **Kindergruppenarbeit**

#### **Aktuelle Strukturen:**

Die Kindergruppe findet jeden Montag von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr und jeden Mittwoch von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Tagesgruppe 3 der Oberlin Jugendhilfe (OJH) in Reutlingen statt. Außer in den Schulferien, hier finden vereinzelt Ferienaktionen statt (wie bspw. Freizeitpark oder Besuch in einem Erlebnisbad).

Seit dem letzten Bericht der Kindergruppe in der Vereinssitzung im Mai 2019 gab es viele Veränderungen. Geplant war die Gruppenteilung aufgrund der Altersstruktur erfolgen zu lassen, um möglichst allen Kindern in einer Gruppenstunde gerecht zu werden. Es gab bis zu den Sommerferien 2019 dann eine Kindergruppe am Montag und eine „Jugendlichengruppe“ am Mittwoch. Ab 20.05.2019 gibt es zwei Kindergruppen. Die **Montagsgruppe** und die **Mittwochsgruppe**, die jeweils von 17.00 Uhr bis 18:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Tagesgruppe 3 der Oberlin Jugendhilfe stattfanden. Die Montagsgruppe wird geleitet von Christoph Lehr (OJH) und Felicitas Röger (VVK). Die Mittwochsgruppe wurde geleitet von Sabrina Dürr (OJH). Beide Gruppen haben eine Kapazität von 8 bis 10 Kinder.



Beide Gruppen fanden regelmäßig statt. Leider ist es so, dass aufgrund von unterschiedlichen Gründen (Konfirmationsunterricht, Verlässlichkeit, o.ä.) die Jugendlichen am Mittwoch immer weniger wurden und schlussendlich bis heute nur 2 jugendliche Mädchen übriggeblieben sind. Ein Mädchen hat eine psychisch erkrankte Mutter, ein Mädchen eine psychisch kranke Mutter mit Drogenvergangenheit und einen drogenabhängigen Vater). Es ist sehr schwierig mit Jugendlichen aus Suchtfamilien in Kontakt zu kommen. Daraufhin wurde nach den Sommerferien die Jugendlichengruppe eingestellt und geöffnet für alle Altersstrukturen, wobei die zwei Mädchen bis heute noch Kontakt zu Sabrina suchen und vereinzelt noch ein Beratungstermin bekommen.

V.a. durch die gelingende Kooperation mit der Suchtberatungsstelle konnten wir im Herbst 2019 drei Kinder aus Suchtfamilien in die Mittwochsgruppe integrieren. Seit 27. November 2019 haben wir zwei sehr gelingende und volle Kindergruppen am Montag und am Mittwoch. Hinzu kommt, dass wir Carolin Lutz noch ab November 2019 für die zweite Kindergruppe als Honorarkraft vom Verein Vergessene Kinder gewinnen konnten. So haben wir 9 Kinder in der Montagsgruppe und 8 Kinder in der Mittwochsgruppe. Die Gruppen sind seither stabil und haben eine tolle Gruppendynamik und ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt. Die Kinder fühlen sich wohl und passen gut zusammen. Wir freuen uns, dass nach einer sehr langen „Umbruchsphase“ seit Herbst 2019 eine gelingende Kindergruppenarbeit aufgebaut werden konnte und auch Kinder aus Suchtfamilien den Zugang zur Gruppe gefunden haben. Jetzt ist eine intensive präventive Arbeit mit den Kindern in den Kindergruppen möglich und es können wieder inhaltliche Schwerpunkte gesetzt werden.

Es kommen Anfragen von der Schulsozialarbeit, der Suchtberatungsstelle, dem Jugendamt, vom GP.RT, der SPFH (Sozialpädagogische Familienhilfe) und von den SGA an Schulen.

Es wurde mittlerweile ein Flyer über das Gruppenangebot erstellt und gedruckt. Verhandlungen zur Regelfinanzierung des Angebots werden angestrebt. Es soll in diesem Jahr eine Konzeption für die präventive Gruppenarbeit mit Kindern von psychisch- und/oder suchterkrankten Eltern in Reutlingen entstehen.

#### **Teamzusammensetzung:**

Christoph Lehr (seit 20.05.2019 / Oberlin-Jugendhilfe) und Felicitas Röger (VVK) leiten die Montagsgruppe.

Sabrina Dürr (Oberlin-Jugendhilfe) und Carolin Lutz ( seit 27.11.2019 / VVK) leiten die Mittwochsgruppe.

Seit September 2019 werden wir von einem Praktikanten der Sophienpflege durch sein unterrichtsbegleitendes Praktikum in beiden Gruppen begleitet.



Heidi Weimann-Seitz übernimmt weiterhin in regelmäßigen Abständen unsere Supervision als Honorarkraft vom Verein.

Ein Fahrdienst war bis Oktober 2019 durch die Honorarkraft der Oberlin-Jugendhilfe Flavia Marquez gewährleistet. Sie hat jedoch seither ein Beschäftigungsverbot aufgrund ihrer Schwangerschaft. So wird voraussichtlich ab März 2020 der Fahrdienst von einem Fahrdienstunternehmen übernommen.

Darüber hinaus übernimmt Sabrina Dürr mit ihrem Stellenanteil die Koordination, Organisation und konzeptionelle Entwicklung des Angebotes.

Reutlingen, den 13.05.2020  
Sabrina Dürr, Christoph Lehr, Carolin Lutz und Felicitas Röger